

9. / 1. 1915.

(Dankes- und Gebung des Ottomanischen Roten Halbmondes an das Oesterreichische Rote Kreuz.) Die Bundesleitung der oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz hat kürzlich zu Händen des Präsidenten des oesterreichischen Komitees für den Ottomanischen Roten Halbmond, Dr. Eduard Brinzen zu Biechtenstein einen Betrag von 25.000 Kronen als Spende für Zwecke der Verwundetenpflege in der türkischen Armee erlegt. Daraufhin hat der kaiserlich ottomanische Botschafter am Wiener Hofe Hussein Hilmi Pascha an den Brinzen Biechtenstein folgendes Schreiben gerichtet: „Euer Durchlaucht! Der großherzige Beitrag von 25.000 Kronen des Oesterreichischen Roten Kreuzes zugunsten des Ottomanischen Roten Halbmondes, von dem mir Euer Durchlaucht freumblichsit Mitteilung machen, hat mir die lebhafteste Befriedigung gewährt. Ich sehe darin einen neuen Beweis der Gefühle von Freundschaft und aufrichtiger Zuneigung, die zu unser aller Freude zwischen dem Ottomanischen Reiche und der Oesterreichisch-ungarischen Monarchie bestehen und sich heute durch die Waffenbrüderschaft in diesem blutigen Kampfe gegen den gemeinsamen Feind kundgeben. Möge Gott den verbündeten Armeen Sieg und Erfolg verleihen! Ich bitte Euer Durchlaucht, der oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz gütigst den Ausdruck unserer aufrichtigen Dankbarkeit zu übermitteln. Ich ergreife diese Gelegenheit, um Euer Durchlaucht die Versicherung meiner Hochachtung auszudrücken.“